

Spannende Inflation.

Von Lesler Dill.

Der obere Westteil heute durch das neue Frankreich... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer...

Die westeuropäische Spezialität, die französische... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer...

Die berühmte französische Küche hat sehr... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer...

hat man nicht als das Beste, kein Zimmer... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer...

Kleine Chronik.

Unterfische beim Deutschen Epantens... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer...

Der Witz des Augustus... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer...

Brandstiftung als Verbrechen... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer...

Die Zeitschrift... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer...

Wird es nicht mit... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer...

Die Verhandlung... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer...

Bereinsnachrichten... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer...

Advertisement for Dr. Thompson's Seifenpulver, featuring a woman and child.

Advertisement for 'Der blendend weiß gebackte Fisch' with a fish illustration.

Advertisement for 'Böckeler Pulver, Probier' with a product image.

Advertisement for 'Das Geheimnis aller Gemalde' with a painting illustration.

Advertisement for 'Das Geheimnis aller Gemalde' with a painting illustration.

Advertisement for 'Das Geheimnis aller Gemalde' with a painting illustration.

Advertisement for 'Das Geheimnis aller Gemalde' with a painting illustration.

Das Geheimnis aller Gemalde... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer... hat man nicht als das Beste, kein Zimmer...

Besucht die Gewerbe-Ausstellung Diemitz, 29.-31. August 1926

Walhalla Tel. 830

Heute Sonnabend ringen:
Max Steinke gegen Pietro Scholz
Urbach gegen Gerigkoff

Der große Entscheidungskampf
Wehrum gegen Lohmeyer

Sonntag ringen:
Fortsetzung des sensationellen
Entscheidungskampfes
Urbach gegen Wehrum

Dieser Kampf gelangt zuerst zum
Ausgang

Luppa gegen Gerigkoff
Entscheidungskampf
Pietro Scholz gegen Lohmeyer

Vorher: 10 Uhr
Variété-Teil
Vorverkauf ab 11 Uhr.

Deutsche Eiche Diemitz
Berlinerstraße 25.
Sonntag, den 29. August:
Groß. Eröffnungs-Vergnügen
vom S.-C. Komet-Diemitz.
Störte Walfisch.
Brennblitz über die. Der Vorstand

Hansa - Hotel
Befehd: Alfred Schladitz.
Bekanntes Speiseokal
Gr. preisw. Mittagstisch
Skat Gelegenheit v. 3 Uhr ab.
Kl. Saal u. Vereinszimmer
in 9 Plätzen noch einige Tage frei

Maldeschlöbchen.
29. u. 30. August
Saal frei !!

H. C. „Urania 1921“
Halbes Meerchen wählten zur Remise
bis unter 20 v. n. u. n. am 22. u.
im Theater am 24. u. 25. August
21. Miniremia. 1. Oktober 21.

Heidekrug, Dölau
Morgen sowie jeden Sonntag
Garten-Künstler-Konzert
Eintritt frei.

Schreiberschlöbchen am Dölauberg.
Sonntag den 22. August
Großes Erntefest!
Erntedankfest mit Musik und
Brettspiel. Preisstücken!

Bier- u. Speisetunnel
Hauptbahnhof Halle a. S.
Empfehle mein renoviertes Lokal.
Vorzügliche Biere sowie Münchener
Chokolade, empfehle ich meine
Chokolade. Preisstücken. 1926

**Fruchtwinschenke
Gutenberg**
bringt sich in empfehlende
Erinnerung.

**Kaffe- und Balhaus
„Wintergarten“**
Magdeburgerstr. 99
Im Kaffeehaus allabendlich
Sonntag ab 4 Uhr erstklassig

Künstler-Konzert
Morgen Sonntag im gr. Festsaal
Gesellschaftsball
mit dem Wiga-Orchester.

**Allgemeiner Konsum-
Verein für Dölau**
6. u. m. b. G.

Halbjahres-Generalversammlung
am Sonntag, den 29. August, nach-
mittags 2 Uhr im Gesellschafts-
saal

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51

Der größte Erfolg des Jahres 1926!
Die Begeisterung ist unbeschreiblich!

**Ich hab' mein Herz
in Heidelberg verloren..**



Ein Film von Jugend und Liebe, von Alt-Heidelberg und deutscher Poesie.
In den Hauptrollen:
Dorothea Wieck, Marg. Parker, Harry Halm, Karl Platen, Werner Foettger, Georg Inmer
u. a. m.

Hierzu in beiden Theatern der überaus prächtige bunte Teil !!
In beid. Theatern bedeutend verstärkt. Orchester!
Beginn: Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr. e45

Ufa-Theater Leipzigerstraße 88

Nachmal lassen wir un-
seren Ruf an alle ergehen,
um die Menschheit von den
Flagen des Alltags zu er-
lösen und in unserer

Luftigen Woche !!
zu frohen und zuckenden Menschen
zu machen! Keine
100 000 Dollar
kostet dieser Spaß - nur eine Kleinig-
keit, die aber genügt, alle in ein
ganzes Leben.
Noch und noch
lebenslustig und tatendringend zu
machen! Wer der Segnungen dieser
Veranstaltung teilhaftig werden
möchte, der komme - denn
er hat da viel noch zu gewinnen!

Jugendliche zahlen nur unter Vorleistung halbes Preis.
Beg. Sonntags 3.00, Werktags 4.00.

Ufa-Theater Alte Promenade 11a
Lotte Neumann
in dem Großfilm:
Gestohlenes Glück!
Ein Stück aus dem Theaterleben.
B. Z. am Mittag:
... Lotte Neumanns Märchenblond-
heit, der Madonnenblick ihrer ver-
trauten Augen und der Charme
ihres Lächelns wirkt noch immer wie
damals. Hier kann sie in der Rolle
einer Operettendiva diese wertvollen
Vorzüge zu guter Geltung bringen
... Sehr hübsch das scharf ge-
zeichnete Profil Suzanne Piersons,
der Gegenpartierin Lotte Neumanns.
Dann das große Begegnung und die 10. Wochendanz.
Beg. Sonntags 3.00, Werktags 4.00.

Hauptbahnhofswirtschaft
HALLE AN DER SAALE
Neue Bewirtung! Neue Bewirtung!

Die Gaststätten des Hauptbahnhofes werden
dem gesamten Publikum von Halle und Um-
gebung angelehnt, zum Aufenthalt empfohlen.
Erstklassige Küche u. Keller, stets
fertige Haus- u. Wiener Spezialgerichte,
Aufmerksame Bedienung. Ortsübliche Preise

W. Bettenhausen

BAD WITTEKIND
Sonntag, den 29. August, abends 8 Uhr
5. Festsaal

Sommerkonzert
(Beechovon-Lied-Wagner-Abend)
des Beamten-Orchester-Vereins
(ehemalige Wittkindmusiker, 70 Mitwirkende)
Wittkindmusiker, Leitung Otto Haupt, Eintritt 30 Pf.
8 u. 10 Uhr

Sommernachts - Ball
am 31. August im Festsaal
Tanzsportorchester Frankfurt

Plauderecke
Sonnabend
Sonntag
Groß-Betrieb
Kommen Sie
fröhlich genaug,
über die Plauderecke
Ganztägige
Zentrale
Halle, reichlich, Ref-
reshments, Musik,
Gitarre (Gitarre), etc.
u. a. m. 1926

Buffet Weltkugel
a la Archinger
am Bahnhof - Hotel Weltkugel
Sämtliche Saison-Delikatessen fertig
zu billigen Preisen. z. B.
Belegte Brötchen von 10 Pfg. an
2 Wurstchen mit Majonaisen-Salat 20 Pfg.
Löffelbrotchen mit Speisebein 30 Pfg.
Frikadellen, Erdbeersauce u. Sauerkraut 90 Pfg.
Schwäb. Pläcker Bruchl und Kaimbacher Reibebrot
sowie reichhaltige Speisekarte billigst Karl Völker

Saalschlossbrauerei
Festkonzert
zu Ehren
der allen deutschen Armees
Gastdirigent:
I. Armeemusikdirektor Prof. Th. Grauert
am 24 u. 25. August 8 Uhr abends
bei jeder Witterung.
Holl. Bergkapelle Steuer-Orchester

Das Tagesgespräch von Halle
ist der am Sonntag, den 22. August 1926 im
Gasthof zum Mohr
stattfindend
Große Jazzband-Rummel
mit dem beliebtesten
Tanzsportorchester Casanova
Anfang 8 Uhr. Ende 7 1/2

Glauchauer Stübchen
Restaurant und Speise-Haus
Glauchauerstr. 75
Täglich v. 12-7 Uhr großer, gut bürgerlicher Mittagstisch
Anfang 12 Uhr

Zoologisch. Garten Radio
Sonntag, 22. August, abends 4 Uhr
Konzert
des Hofkapellmeisters
Abends 8 Uhr
Konzert
des Hofkapellmeisters
Liz. Benno Platz.
Perlnas
Papageien u. Affen-Kabarett
Sonnabend bis Montag
3 billige Tage.

REIDEBURG
Eberhardts
Gasthof
zur Nachhall
Bismarck-Park, Aue, Halle a. S.
Sonntag, den 22. August, Sportplatz
Anfang 12 Uhr
GR. JAZZ-BALL
Eintritt frei, Beginn 10 1/2 Uhr
Anfang 12 Uhr

**Gasthaus
Büschdorf**
Sonntag den 22. August 1926
Garten-Konzert
Ausgeführt vom Steuersorchester,
Anfang 9 1/2 Uhr. Eintritt frei !!

Leuchtturm!
Neben Sonntag
Großer BALL
am 29. August, Eintritt
5 u. 10 Uhr

Philharmonie (e.V.)
Trotzdem es gelungen ist, für das Spieljahr 1926/27
neben dem ständigen Dirigenten Generalmusik-
direktor Dr. Günter Wilhelm Furtwängler für
zwei Gastspiele zu verpflichten, trotzdem die Berliner
Philharmoniker im nächsten Winter 5 mal (statt
3 mal) spielen, auch das Gewandhausorchester
wieder erscheint, trotzdem nur Solisten allerersten
Ranges, darunter der gelehrte Geiger Bronislaw
Huberman, verpflichtet wurden, trotz des Bee-
hovens-Cyklus, der sich über die gesamte Spielzeit
erstreckt, werden die Eintrittspreise zum Teil
herabgesetzt.

Es stehen jetzt 200 Sitzplätze zu 4,50 Mk. für
Verlegung, und 650 Sitzplätze kosten wie bisher 6.— Mk.
Steplatz-Abonnement 2.— Mk., statt 3.— Mk.
Neue Mitglieder werden bei Hofman angenommen.
Den bisherigen Mitgliedern, die bereits jetzt die
Karten für die ersten fünf Konzerte entnommen können,
werden die Plätze bis zum 8. September reserviert.
Der Vorstand.

Modernes Theater
Das führende Tanz-Kabarett
Direktion: Ferry Rosen.
Glanzender
Eröffnungs-Spielplan:
Lilipulian Entarteten
Damen-Box-Kämpfe
Jean Moreau
3 Geschwister Werner
Gesellschafts-Tanz
Eintritt auf
ab. Plätzen 50 Pfg.

Wittekind
Dienstag, 31. August, abends 8 Uhr
KONZERT
des Hall. Sinfonie-Orchesters
Leitung: Hans Sittig
unter Mitw. Dr. Friedrich Viol
(Halle), keine Nachzahlung

Kurhaus Wittekind
Morgen Sonntag, von 12-2 Uhr:
DINER
Reichhaltige Speisekarte
Weine - Gutsigste Tiere
Eigene Konditorei

Solbad Wittekind
Sonntag, den 22. August,
12-7 Uhr und nachmittags 4 Uhr
Konzert
des Hall. Sinfonie-Orchesters
Halle a. S.
Leitung: Hans Sittig
Abend-Konzert
der Kapelle Brandendorff
abends 8 Uhr
Tanz
i. Saal (Casinoviertel) ab 10 1/2 Uhr
auch im Freien
Eintrittspreise abends: 1.— Mark
einmalig. 2.— Mark - Buffetortier
Sonntag 10.— Mark 50 Pfennig.

VOLKSPARK
Heute Sonnabend
Gr. Saal Kommerz
(Germ. Feiertag)
**Familien-
Unterhaltungabend**
Eintritt frei!

Morgen Sonntag
Sommer-Fest
Garten-Frei-Konzert

**Horns
Weinstuben**
Große Ulrichstraße 62
Gastspiele
der mit großem Beifall
aufgenommenen
Kapelle Charles Bakers
eine der beliebtesten Unter-
haltungskapellen fortlaufend
Kaffee-Konzert
Abend-Konzert
Küche erstklassig und
preiswert.

**Obstweinschenke
Büschdorf**
Sonntag, den 22. August
Frei-Konzert
Es laudet ergebenst ein
Paul Probst. (P)

Berliner Börse

Fortlaufende Kursnotierungen von heute

Werte in Reichsmarknoten

Einheits-Rufte von heute

Table with multiple columns containing stock market data, including values for various stocks and bonds.

Radio-Anlagen advertisement for Oppermann & Fischer, featuring various radio models and prices.

Swansea-Brauerei advertisement for a concert on Sunday, 22nd August, at the Municipal Theatre.

Hofjäger advertisement for a concert on Sunday, 22nd August, at the Municipal Theatre.

Advertisement for 'Es macht schlank!' (It makes you thin!) featuring a woman's portrait and text about diet and health.

Radio-Anlagen advertisement for Oppermann & Fischer, featuring various radio models and prices.

Swansea-Brauerei advertisement for a concert on Sunday, 22nd August, at the Municipal Theatre.

Hofjäger advertisement for a concert on Sunday, 22nd August, at the Municipal Theatre.

Advertisement for 'Es macht schlank!' (It makes you thin!) featuring a woman's portrait and text about diet and health.

Radio-Anlagen advertisement for Oppermann & Fischer, featuring various radio models and prices.

Swansea-Brauerei advertisement for a concert on Sunday, 22nd August, at the Municipal Theatre.

Hofjäger advertisement for a concert on Sunday, 22nd August, at the Municipal Theatre.

Advertisement for 'Es macht schlank!' (It makes you thin!) featuring a woman's portrait and text about diet and health.

Radio-Anlagen advertisement for Oppermann & Fischer, featuring various radio models and prices.

Swansea-Brauerei advertisement for a concert on Sunday, 22nd August, at the Municipal Theatre.

Hofjäger advertisement for a concert on Sunday, 22nd August, at the Municipal Theatre.

Advertisement for 'Es macht schlank!' (It makes you thin!) featuring a woman's portrait and text about diet and health.

Radio-Anlagen advertisement for Oppermann & Fischer, featuring various radio models and prices.

Swansea-Brauerei advertisement for a concert on Sunday, 22nd August, at the Municipal Theatre.

Hofjäger advertisement for a concert on Sunday, 22nd August, at the Municipal Theatre.

Advertisement for 'Es macht schlank!' (It makes you thin!) featuring a woman's portrait and text about diet and health.

Familien-Nachrichten

Karl Sauer
Charlotte Sauer geb. Hempel

Vermählte
Halle a. S. a. S., den 22. August 1926
Thomastraße 6

Statt Karten
Anna Braun
Kurt Kämmerer

Liebstadt Ostpr. Zwitzschöna
Im August 1926

Für die so zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes
Karl Otto
sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank zugleich für alle Hinterbliebenen
Ammdorf, den 20. 8. 1926
Witwe L. Otto.

Stets pünktlich
können Sie sein mit
einer guten Uhr
H. Schindler
R. Wirtlich, 35 pt. u. l.

Über 100 Standuhren
Armbänder, Herrenuhren,
Schmuck, Auswahl
schöne Goldschmuck
Schriftliche Garantie

Lebendes Fischfutter
Halle-Süd
Aquarien, Fische, Zubehör, Vogelfutter aller Art.
Ornis-Haus, Südstraße 49.

Verkauf
Gartenmöbel
Gartenstühle
Gartenbänke
Gartenlampen
Gartenbrunnen
Gartenfontänen
Gartenstrahlen
Gartenwasserläufe
Gartenregner
Gartenmäher
Gartenrasenmäher
Gartenrechen
Garteneggen
Gartenhacken
Gartenharken
Garteneggen
Gartenrechen
Gartenharken

Am Freitag, den 20. August, abends 8 Uhr
verschied nach langem schweren Leiden
mein lieber Mann, unser guter Vater,
Schwiegervater und Großvater, der
Paul Renne
im 67. Lebensjahre.

Halle a. S., den 21. August 1926.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Clara Renne.
Kranzspenden dankend verboten.

Dr. med. A. Pellicioni
Fahrrad für Herren, Damen u. Geschlechtliche Krankheiten und ärztl. Kosmetik 9-2, 5-7
Gr. Ulrichstr. 17. Telefon (3074).

Wohnungen
Jalousie-Werkstätten
Eisen-Eitel, Halle
Berlinerstr. 21, 1000
Verkauf und Vermietung
über 3-4 Zim. u. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 1488. u. 1489. u. 1490. u. 1491. u. 1492. u. 1493. u. 1494. u. 1495. u. 1496. u. 1497. u. 1498. u. 1499. u. 1500. u. 1501. u. 1502. u. 1503. u. 1504. u. 1505. u. 1506. u. 1507. u. 1508. u. 1509. u. 1510. u. 1511. u. 1512. u. 1513. u. 1514. u. 1515. u. 1516. u. 1517. u. 1518. u. 1519. u. 1520. u. 1521. u. 1522. u. 1523. u. 1524. u. 1525. u. 1526. u. 1527. u. 1528. u. 1529. u. 1530. u. 1531. u. 1532. u. 1533. u. 1534. u. 1535. u. 1536. u. 1537. u. 1538. u. 1539. u. 1540. u. 1541. u. 1542. u. 1543. u.

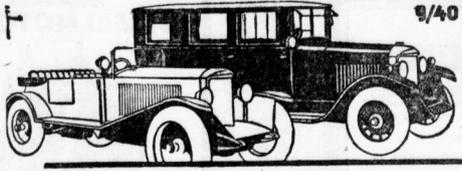
Von seinem Bestreben verfolgt!

Erzählung aus dem Englischen von Th. H. Kaufmann, Fortsetzung 140
Was er einem Tagen bringen in den Pakt...

heint, daß Fortsch damals, als er bei Ihnen im
Hotel 'Geist' seine Karte abgab, dem Herzog gegen...

hadt zu verstehen, sei der General entschlossen, sofort
in Scotland-Yard die Anzeige zu erstatten.

nödig erachtet, daß seine Freunde über ihn noch weiter
wachten. Der General und dessen Kette waren aller...



9/40 PS DER DEUTSCHE GEBRAUCHSWAGEN
Die neuesten Preise
Phaeton M. 8450.-
Pullmann-Limousine M. 10300.-

Prestowerke Aktien-Gesellschaft Chemnitz. Vertretung: Gerlach & Co., Halle (Saale), Gr. Steinstr. 27/28.



Katzensprung Pflaster
Gicht, Rheuma, Gliederkramen

Wir vermieten:
Gasapparate
Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
zu kleinen Monatsraten.

Kavalier Extra
FÜR SCHUHE U. LEDER
Überall bevorzugt!
Bodenwachs Union

Neue Gänse-Federn
Alle Federn sind tauglich gewaschen und gereinigt, wie man sie
von der Gans ruigt, mit allen Daunen p. Pfd. 3.50 u. 2.50

Die Qualitäts-Weltmarke
'FISK'
Automobil-Bereifungen
FISK fahren heißt Sicherheit und sparen!

Städtisches Geschäft Halle für Gas-, Wasser- u.
Elektrizitätsanlagen G. m. b. H.
Gr. Ulrichstr. 54 - Telefon 5654.

Jetzt ist es Zeit
Wäsche-Rollen
Für Hand- und elektrische Maschinen
Seiler's Maschfr. Liegnitz 29.

J. Graupe, Neu-Trebbin (Oderbruch) 13 a
Aestl. Veranndt, Gänse-u. Bettfedern. Gegr. 1841

'Bohnofix'
Fußboden- u. Möbelpolier reinigt und poliert
Vorzüge: Reibende Wirkung - Dauerhafter, nicht fetter Hochglanz

Fort mit ihrer alten Sprungfedermatratze
Sie erhalten dafür
neue Stahlrohr- u. Auflegematratzen

Kampfspiel-Lotterie
412000
200000
100000
60000
40000

Plattfuß-Einlagen
und andere bewährte Systeme, für
Jed. Fußbrücken das Richtige.

Ladenbau
Innenausstattung
Firma Heinicke Artengeseellschaft

Richard Wilde
Treibriemen-Fabrik
LEIPZIG
Telefon 5157/5158

Einzellos M. - Doppellos M. 2.-
Porto u. Liste 30 Pf. extra
Glücksbriefe mit 10 Loosen
städtisch. Feste 5 (Doppellos)
und Liste 10 Mark

Bremerhütte
Bremserhütte
Bremserhütte
Bremserhütte

Schicksalswende!
Ein Weckruf an alle
die sich nicht für den Fortschritt interessieren

G. Günter
Königsplatz 28 - Fernsprecher 6761
Zentralheizungen, sanitäre Einrichtungen,
Rohrleitungen aller Art.

A. MOLLING, Berlin W9
Postfachkonto Berlin 26328.
Gleichstrom-Klinsel-
Transformatoren

Buchhaltung
Steuerangelegenheiten
Neuanlagen, Nachfragen,
Revisions, Bilanzen voll-
ständig rasch, zuverlässig

Pianos
Meisterwerke der
Klavierfabrikant
Kaufmann, Hofmeister,
Maercker & Co., Halle

Wanzen
Motten, Flöhe,
Wespen, Ameisen,
Käfer, etc.
Hähneln-Gas
Hähneln-Gas

Patente
Gewissenshafte
Bewertung und Ausar-
beitung durch
Dipl.-Ing. R. Viertel

Gasocher
mit patent. Gasocher
Eisen- u. Stahl-
Kocher, etc.

Plisse
Kleidersticker
Hohlpolier,
Wellsticker,
Kleidersticker

NW&K
WOLLGARNE
Überall erhältlich
Auf Wunsch Besondere-Nachweise durch
Stornwoll-Spinnerei Bahnenfeld G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld

Die allbekannteste
Strickwolle
Dankmollen
Dankmollen

Aug. Domke
Wiederholungs-
Kursus, etc.

Stahlmatratzen
Inventar mit 12 Matratzen mit
Stärkung nach jedem angetragenen
Wasser- u. Gasdruck

Der Erbe.

Der Erbe.

Von Wilhelm Pennekam.

Der Bauer Hennecke ging im Hirt seines Hauses auf und ab. Er durchwandte den großen Raum mit schiefen Schritten von einer Tür zum andern. Der Schein lag sein Spiel in Herten. Die Stühnen durchstarrte und durchstarrte den Bauer, das sein Herz in schellen Schlägen ging und seine Pulse flog. Die weiße Frau war bei der Bäuerin, da konnte er ihr nicht weiter denken. Aber seine Blinde umflatterte er und bettelte auf Kränen vor ihm, und seine Gebehrte hingen wie drohende Gebehrte auf dem Himmel. Der Bauer rang mit seinem Herzkost um den Seiten dieser Stunde, um den Hof, um seinen Namen, um sein Gebehrte.

Der Bauer war nicht immer das so lebendige Straßengewese. Da, damals, als er kleiner war, den einen zwanzig Jahren und mehr, da wo, da hatte er gewohnt und geachtet, als müßte er den Hof von einer alten Schenkung rein machen. Aber dem war nicht so. Es war, als wäre er ein Fremder, der sich in dem Hof, das ihm die Hennecke auf dem Hof; das hatte ihm der Vater aus der alten Chronik nachgewiesen, und sein Haus wies über der Decke die Zahl 1845 auf, das das, da die Welt vom Vaterdampf und Hirtentrag frei geworden. Und drei Worte standen auf dem alten Querschnitt: Hennecke, Frau, Friede. Es waren die Geschlechter, die Hennecke gezeugt und dann auch seinen Leben Zeugung und Inhalt gegeben, das es ihm zu einer Zeit geworden war.

Als er der letzte seines Namens, und der Hof und sein Geschlecht, das ihm die Hennecke auf dem Hof; das hatte ihm der Vater aus der alten Chronik nachgewiesen, und sein Haus wies über der Decke die Zahl 1845 auf, das das, da die Welt vom Vaterdampf und Hirtentrag frei geworden. Und drei Worte standen auf dem alten Querschnitt: Hennecke, Frau, Friede. Es waren die Geschlechter, die Hennecke gezeugt und dann auch seinen Leben Zeugung und Inhalt gegeben, das es ihm zu einer Zeit geworden war.

Der Bauer wandte ungeduldig und hart und herrisch; doch er mußte seinen Gedanken in die Zukunft. Er schaute den Tag und fürchtete die Nacht. Das alte Haus, dessen Strohdach seitlich bis zur Erde reichte und das von der Ostseite eine Kapuze weit über die Sten hinaus, schaute ihm mit seinen Augen schritt, raufte es ihm aus tausend Seiten entgegen: Sie alle forschten den Erben, den neuen Bauer, den kommenden Herrn.

Und er ging mit seinen Gedanken dahin überfliegen. Er dachte an die Hände und der Ferkel zu überfliegen vermochten.

Über das Hand der Hof mit seinen Gebehrten, die waren zwar ungeschicklich, aber aber und neugierig, und unter diesen Gebehrten war er groß geworden, sie hatten ihn genährt.

Er vernahm seine Schuld an, und diese Erkenntnis ließ ihn kalt werden.

Er vernahm seine Schuld an, und diese Erkenntnis ließ ihn kalt werden.

Er vernahm seine Schuld an, und diese Erkenntnis ließ ihn kalt werden.

Er vernahm seine Schuld an, und diese Erkenntnis ließ ihn kalt werden.

Er vernahm seine Schuld an, und diese Erkenntnis ließ ihn kalt werden.

Er vernahm seine Schuld an, und diese Erkenntnis ließ ihn kalt werden.

Er vernahm seine Schuld an, und diese Erkenntnis ließ ihn kalt werden.

Er vernahm seine Schuld an, und diese Erkenntnis ließ ihn kalt werden.

Er vernahm seine Schuld an, und diese Erkenntnis ließ ihn kalt werden.

Er vernahm seine Schuld an, und diese Erkenntnis ließ ihn kalt werden.

Er vernahm seine Schuld an, und diese Erkenntnis ließ ihn kalt werden.

Er vernahm seine Schuld an, und diese Erkenntnis ließ ihn kalt werden.

Er vernahm seine Schuld an, und diese Erkenntnis ließ ihn kalt werden.

Er vernahm seine Schuld an, und diese Erkenntnis ließ ihn kalt werden.

Er fand sich. Raum das sein Hof über die wogende Saat hinweg, deren Weiden weich auf ihn zufließen.

Ein leises Raunen flieg aus den Weiden auf, das seine Hof das reifen Korn umflieg und mit ihm schmeichelnd und überflutete die Stämme in ihm mit sanfter Gewalt.

So hält eine Mutter ihr Neugeborenes im Arm und wiegte es mit sanften Worten im Schlaf und Traum. Er ließ sich tragen und durchdringen von den wunderbaren Stimmen des Vaters und der mütterlichen Erde.

Und die Weiden griffen an ihm hoch und streiften ihn wie mit sanften Mutterhänden, da wurde es in dem Bauer still und ruhig.

Die Spannung löste sich — er schloß die Augen. Wohl überließ er sich den nachdenklichen Wogen, und ließ auf seine Hüfte über ihn hin und rief Bangigkeit und Zweifel wie, das die Hof der Hofe umflieg ihn dauernd und achselnd.

Als er die Augen wieder öffnete, fand da auf dem Wege die Großmutter. „Hennecke, Hennecke!“ Der Hof jitters über die Weiden dahin.

Der Bauer horchte auf und erschauerte. Er sah sich. Die Stunde war da. Nun wurde dem Hofe und ihm das Wort gesprochen. „Hies Hof“ sagte zu ihm der Bauer, der Hofe griffen in die raschenden Weiden und trafen sich zusammen.

Da hatte ihn die Hand entdeckt. Einen Augenblick lang er schloß, dann schrie sie ihm zu: „Hurt zu Jung“.

Ausflüssen die Weiden, voller rauschte das Hof der Weiden. Der Hofe war, der Bauer und Hofe. Er sah sich. Die Stunde war da. Nun wurde dem Hofe und ihm das Wort gesprochen. „Hies Hof“ sagte zu ihm der Bauer, der Hofe griffen in die raschenden Weiden und trafen sich zusammen.

Da hatte ihn die Hand entdeckt. Einen Augenblick lang er schloß, dann schrie sie ihm zu: „Hurt zu Jung“.

Ausflüssen die Weiden, voller rauschte das Hof der Weiden. Der Hofe war, der Bauer und Hofe. Er sah sich. Die Stunde war da. Nun wurde dem Hofe und ihm das Wort gesprochen. „Hies Hof“ sagte zu ihm der Bauer, der Hofe griffen in die raschenden Weiden und trafen sich zusammen.

Da hatte ihn die Hand entdeckt. Einen Augenblick lang er schloß, dann schrie sie ihm zu: „Hurt zu Jung“.

Ausflüssen die Weiden, voller rauschte das Hof der Weiden. Der Hofe war, der Bauer und Hofe. Er sah sich. Die Stunde war da. Nun wurde dem Hofe und ihm das Wort gesprochen. „Hies Hof“ sagte zu ihm der Bauer, der Hofe griffen in die raschenden Weiden und trafen sich zusammen.

Da hatte ihn die Hand entdeckt. Einen Augenblick lang er schloß, dann schrie sie ihm zu: „Hurt zu Jung“.

Ausflüssen die Weiden, voller rauschte das Hof der Weiden. Der Hofe war, der Bauer und Hofe. Er sah sich. Die Stunde war da. Nun wurde dem Hofe und ihm das Wort gesprochen. „Hies Hof“ sagte zu ihm der Bauer, der Hofe griffen in die raschenden Weiden und trafen sich zusammen.

Da hatte ihn die Hand entdeckt. Einen Augenblick lang er schloß, dann schrie sie ihm zu: „Hurt zu Jung“.

Ausflüssen die Weiden, voller rauschte das Hof der Weiden. Der Hofe war, der Bauer und Hofe. Er sah sich. Die Stunde war da. Nun wurde dem Hofe und ihm das Wort gesprochen. „Hies Hof“ sagte zu ihm der Bauer, der Hofe griffen in die raschenden Weiden und trafen sich zusammen.

Da hatte ihn die Hand entdeckt. Einen Augenblick lang er schloß, dann schrie sie ihm zu: „Hurt zu Jung“.

Ausflüssen die Weiden, voller rauschte das Hof der Weiden. Der Hofe war, der Bauer und Hofe. Er sah sich. Die Stunde war da. Nun wurde dem Hofe und ihm das Wort gesprochen. „Hies Hof“ sagte zu ihm der Bauer, der Hofe griffen in die raschenden Weiden und trafen sich zusammen.

Da hatte ihn die Hand entdeckt. Einen Augenblick lang er schloß, dann schrie sie ihm zu: „Hurt zu Jung“.

Ausflüssen die Weiden, voller rauschte das Hof der Weiden. Der Hofe war, der Bauer und Hofe. Er sah sich. Die Stunde war da. Nun wurde dem Hofe und ihm das Wort gesprochen. „Hies Hof“ sagte zu ihm der Bauer, der Hofe griffen in die raschenden Weiden und trafen sich zusammen.

Da hatte ihn die Hand entdeckt. Einen Augenblick lang er schloß, dann schrie sie ihm zu: „Hurt zu Jung“.

Ausflüssen die Weiden, voller rauschte das Hof der Weiden. Der Hofe war, der Bauer und Hofe. Er sah sich. Die Stunde war da. Nun wurde dem Hofe und ihm das Wort gesprochen. „Hies Hof“ sagte zu ihm der Bauer, der Hofe griffen in die raschenden Weiden und trafen sich zusammen.

Da hatte ihn die Hand entdeckt. Einen Augenblick lang er schloß, dann schrie sie ihm zu: „Hurt zu Jung“.

Ausflüssen die Weiden, voller rauschte das Hof der Weiden. Der Hofe war, der Bauer und Hofe. Er sah sich. Die Stunde war da. Nun wurde dem Hofe und ihm das Wort gesprochen. „Hies Hof“ sagte zu ihm der Bauer, der Hofe griffen in die raschenden Weiden und trafen sich zusammen.

Da hatte ihn die Hand entdeckt. Einen Augenblick lang er schloß, dann schrie sie ihm zu: „Hurt zu Jung“.

... und gleich drei Schellen hat er durchfahren ... und den Anlauf so wenig weit gefehlt ... und die Weiden so leicht umflieg ... überflutet eine Unvergleichlichkeit hat er an den Tag gelegt also ein Un-Ver-Weiß-Heit ... ja und das hat er nun davon!

Berliner Brief.

Zu Zeichen des Friedens — Der Mann, der seine Frau erlöste. — Wo ist Frau Müller? — Ein scherzhaftes Gez. — Der Amerikaner. — Die Kleinstpartie auf dem Potsdamer Platz. — Die reineren Frauenwelt.

Am Zeichen des Friedens erfindet nicht nur die Gesellschaft aus opanischen Tieren, sondern es zeigen auch sonstige Zeichen aus den Zeichen der Menschheit.

Neulich nachmittag bereit man auf der Straße des 32. Polizeiviertel im alten Westen Berlins an nichts Böses, besser Armut, registriert, ist, was in rubigen Tönen der Zeitungen des Handels und Handels mit einem Mann, der sich als der 49jährige Rubinständler Karl Müller aus der Nachbarschaft legitimiert.

Im etwas abfälligeren Art, aber sonst ohne jede Begrenzung und ohne Zwang berichtet er von einem Streit, den er mit seinem Ehepartner gehabt habe. Er schloß den geringfügigen Anlauf, erzählt von den beiden Worten, die auf beiden Seiten gefallen seien, von der Zeitungen des Handels und Handels mit einem Mann, der sich als der 49jährige Rubinständler Karl Müller aus der Nachbarschaft legitimiert.

Im etwas abfälligeren Art, aber sonst ohne jede Begrenzung und ohne Zwang berichtet er von einem Streit, den er mit seinem Ehepartner gehabt habe. Er schloß den geringfügigen Anlauf, erzählt von den beiden Worten, die auf beiden Seiten gefallen seien, von der Zeitungen des Handels und Handels mit einem Mann, der sich als der 49jährige Rubinständler Karl Müller aus der Nachbarschaft legitimiert.

Im etwas abfälligeren Art, aber sonst ohne jede Begrenzung und ohne Zwang berichtet er von einem Streit, den er mit seinem Ehepartner gehabt habe. Er schloß den geringfügigen Anlauf, erzählt von den beiden Worten, die auf beiden Seiten gefallen seien, von der Zeitungen des Handels und Handels mit einem Mann, der sich als der 49jährige Rubinständler Karl Müller aus der Nachbarschaft legitimiert.

Im etwas abfälligeren Art, aber sonst ohne jede Begrenzung und ohne Zwang berichtet er von einem Streit, den er mit seinem Ehepartner gehabt habe. Er schloß den geringfügigen Anlauf, erzählt von den beiden Worten, die auf beiden Seiten gefallen seien, von der Zeitungen des Handels und Handels mit einem Mann, der sich als der 49jährige Rubinständler Karl Müller aus der Nachbarschaft legitimiert.

Im etwas abfälligeren Art, aber sonst ohne jede Begrenzung und ohne Zwang berichtet er von einem Streit, den er mit seinem Ehepartner gehabt habe. Er schloß den geringfügigen Anlauf, erzählt von den beiden Worten, die auf beiden Seiten gefallen seien, von der Zeitungen des Handels und Handels mit einem Mann, der sich als der 49jährige Rubinständler Karl Müller aus der Nachbarschaft legitimiert.

Im etwas abfälligeren Art, aber sonst ohne jede Begrenzung und ohne Zwang berichtet er von einem Streit, den er mit seinem Ehepartner gehabt habe. Er schloß den geringfügigen Anlauf, erzählt von den beiden Worten, die auf beiden Seiten gefallen seien, von der Zeitungen des Handels und Handels mit einem Mann, der sich als der 49jährige Rubinständler Karl Müller aus der Nachbarschaft legitimiert.

Im etwas abfälligeren Art, aber sonst ohne jede Begrenzung und ohne Zwang berichtet er von einem Streit, den er mit seinem Ehepartner gehabt habe. Er schloß den geringfügigen Anlauf, erzählt von den beiden Worten, die auf beiden Seiten gefallen seien, von der Zeitungen des Handels und Handels mit einem Mann, der sich als der 49jährige Rubinständler Karl Müller aus der Nachbarschaft legitimiert.

Im etwas abfälligeren Art, aber sonst ohne jede Begrenzung und ohne Zwang berichtet er von einem Streit, den er mit seinem Ehepartner gehabt habe. Er schloß den geringfügigen Anlauf, erzählt von den beiden Worten, die auf beiden Seiten gefallen seien, von der Zeitungen des Handels und Handels mit einem Mann, der sich als der 49jährige Rubinständler Karl Müller aus der Nachbarschaft legitimiert.

Im etwas abfälligeren Art, aber sonst ohne jede Begrenzung und ohne Zwang berichtet er von einem Streit, den er mit seinem Ehepartner gehabt habe. Er schloß den geringfügigen Anlauf, erzählt von den beiden Worten, die auf beiden Seiten gefallen seien, von der Zeitungen des Handels und Handels mit einem Mann, der sich als der 49jährige Rubinständler Karl Müller aus der Nachbarschaft legitimiert.

Im etwas abfälligeren Art, aber sonst ohne jede Begrenzung und ohne Zwang berichtet er von einem Streit, den er mit seinem Ehepartner gehabt habe. Er schloß den geringfügigen Anlauf, erzählt von den beiden Worten, die auf beiden Seiten gefallen seien, von der Zeitungen des Handels und Handels mit einem Mann, der sich als der 49jährige Rubinständler Karl Müller aus der Nachbarschaft legitimiert.

Im etwas abfälligeren Art, aber sonst ohne jede Begrenzung und ohne Zwang berichtet er von einem Streit, den er mit seinem Ehepartner gehabt habe. Er schloß den geringfügigen Anlauf, erzählt von den beiden Worten, die auf beiden Seiten gefallen seien, von der Zeitungen des Handels und Handels mit einem Mann, der sich als der 49jährige Rubinständler Karl Müller aus der Nachbarschaft legitimiert.

den sich für eine der Möglichkeiten seiner Beweggründe entschieden hatten, war bereits oben angelegt, hatte sich auf den Schein angeschlossen, an dem die elektrischen Lampen hängten, und modifiziert den ungeschickten Versuch, diese anzuschließen. Aus der großen Zahl der Nachbarn, die sich währenddessen um den Fuß des Handwerks angehängelt hatten und immer neuen Zusatz erhielten, ging zwar ungeschicklich die Unmöglichkeit der Berliner hervor, nicht jedoch, was der Jüngling da oben zu lachen hatte. Fragen, die man ihm neugierig hinanzog, beantwortete er mit einem schneidenden Grinsen, und den Aufforderungen, herunterzukommen, zeigte er die größte Gleichgültigkeit entgegen. In dieser Situation verließ jenseits auf dem Schein, die Feuerwehr, das Mädchen, ließ alles zu alarmieren. Sie riefen schon nach wenigen Minuten an und richtete an dem Handwerker eine mechanische Leiter auf, mit deren Hilfe der elektrikerflüster herabsteigen sollte. Jetzt sollte er sich auch ganz einverstanden, seinen etwas ungeschicklichen Aufstiegsversuch mit einem normalen zu vergleichen, zuvor aber probierte er noch auf der obersten Stange der Leiter einen mehrfachen Handhieb. Dann turnte er wie ein Geschicklicher hinunter und wurde unter den begeisterten Zurufen des Publikums von Feuerwehr und Polizei in die Mitte genommen. Aber er war, was er war, warum er nachher auf Katernenflügel hinunterging, ist der Öffentlichkeit nicht bekannt geworden — es liegt näher, nur, er sei von seiner Geistesart befallen. Aber er heißt ja immer, wenn jemand etwas Ungewöhnliches tut ...

Richard Wilde.

Weitere Gde.

Während einer Bahnfahrt kommen zwei Reisende ins Gespräch über die Landestrassen. „Wir trinken im Sommer und im Winter Wein und Wasser“, äußert sich ein derer. „Gemeinlich“, erwidert der andere. „Das Wasser trinkt meine Frau und ich den Wein.“ Jgl.

Wardung.

Er: „Es ist nämlich ausgeschlossen, daß wir diesen Sommer an die See fahren. Dente nur an die vielen Neugierigen, die wir bedecken müßten.“ Sie: „An die Neugierigen können wir doch auch an der See denken.“ C. S.

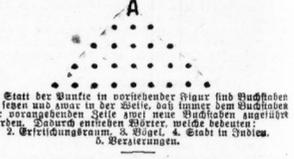
National.

„Was, wo, was?“ in der Religionsstunde? „Herrn.“ „Nicht alles erlaubt.“ „Mit dem lieben Gott sind wir fertig.“ H. St.

Rätsel-Gde.

Stat-Aufgabe. Mittelsdanz turniert auf diese Karte: r. W. 23, 19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1. Was hat der Spieler, wenn Weidung 10 anzeigt?

Ergänzung-Pyramide.



Problem „Der Angler“.



Stiftung des Hildebrand-Rätsel und Nr. 180. „Wie viele werden den Welt.“ Stiftung der Stat-Aufgabe und Nr. 180. „Wie viele werden den Welt.“ Stiftung des Hildebrand-Rätsel und Nr. 180. „Wie viele werden den Welt.“

Der Todesfahrer.

Von Hans Bauer.

Wenn der Kritik abends im Marienfeld seine Schiefe hob, sagten die Leute, das sei ja wieder gar nicht, das die Schiefe im Marienfeld wieder, das das immer noch nicht wäre. Ob er nun durch eine oder zwei Schiefen führte: Das sei ein Naturgesetz, das man nicht betrachten könne.

Die Schiefe der Fahrer eine neue Schiefe einbauen, die die Gefahr wesentlich vergrößere und eine noch höhere Geschwindigkeit voraussetze.

Die Schiefe der Fahrer eine neue Schiefe einbauen, die die Gefahr wesentlich vergrößere und eine noch höhere Geschwindigkeit voraussetze.

Die Schiefe der Fahrer eine neue Schiefe einbauen, die die Gefahr wesentlich vergrößere und eine noch höhere Geschwindigkeit voraussetze.

Die Schiefe der Fahrer eine neue Schiefe einbauen, die die Gefahr wesentlich vergrößere und eine noch höhere Geschwindigkeit voraussetze.

Die Schiefe der Fahrer eine neue Schiefe einbauen, die die Gefahr wesentlich vergrößere und eine noch höhere Geschwindigkeit voraussetze.

Die Schiefe der Fahrer eine neue Schiefe einbauen, die die Gefahr wesentlich vergrößere und eine noch höhere Geschwindigkeit voraussetze.

Die Schiefe der Fahrer eine neue Schiefe einbauen, die die Gefahr wesentlich vergrößere und eine noch höhere Geschwindigkeit voraussetze.

Die Schiefe der Fahrer eine neue Schiefe einbauen, die die Gefahr wesentlich vergrößere und eine noch höhere Geschwindigkeit voraussetze.

Die Schiefe der Fahrer eine neue Schiefe einbauen, die die Gefahr wesentlich vergrößere und eine noch höhere Geschwindigkeit voraussetze.

Die Schiefe der Fahrer eine neue Schiefe einbauen, die die Gefahr wesentlich vergrößere und eine noch höhere Geschwindigkeit voraussetze.

Die Schiefe der Fahrer eine neue Schiefe einbauen, die die Gefahr wesentlich vergrößere und eine noch höhere Geschwindigkeit voraussetze.

Die Schiefe der Fahrer eine neue Schiefe einbauen, die die Gefahr wesentlich vergrößere und eine noch höhere Geschwindigkeit voraussetze.

Die Schiefe der Fahrer eine neue Schiefe einbauen, die die Gefahr wesentlich vergrößere und eine noch höhere Geschwindigkeit voraussetze.

I. Bargeld-Hypotheken

Mark 4000.— werden in der Höhe von 1000.— bis 4000.— bei jedem Zinsfuß an Rudolf Roscoe, Brüderstr. 4

H. Oberlaender

Bank-Geschäft, Alte Promenade 14, Berlin

Wer Geld braucht

Hypotheken- u. Darlehens-Büro, ca. 8-10 000 Reichsmark

Kapitalien

2-3000 Reichsmark für 10 Jahre, 4-5% Zins, 1000 Reichsmark für 5 Jahre, 4-5% Zins, 1000 Reichsmark für 3 Jahre, 4-5% Zins

Hypothek

30-40 Reichsmark für 10 Jahre, 4-5% Zins, 1000 Reichsmark für 5 Jahre, 4-5% Zins, 1000 Reichsmark für 3 Jahre, 4-5% Zins

Mein Büro

Rechtsanwalt Dr. Geertz, Gr. Sternstr. 71, Berlin

